



Riental – Raintal – Reinthal – Reyntal – Reintal

Kriegerdenkmal

Reintal

Die Gefallenen, Vermissten, Verstorbenen

von Gerhard und Ingrid Wimmer

Vorwort

Kriegerdenkmäler, wie die Kirchen, sind sie fast in jedem Dorf in unserer Region zu finden. Sie sind Zeugen der furchtbaren Zeit zweier Weltkriege und sollten uns gleichzeitig Mahnung sein für die Zukunft.

Oft sind es nur Namen, die in Stein gemeißelt von den Denkmälern abzulesen sind und langsam geht die Erinnerung an die Gefallenen, Vermissten und Verstorbenen in den Gemeinden verloren. In dieser Publikation versuchten wir deshalb manches Wissenswerte über die Soldaten unseres Heimatortes Reintal festzuhalten.

Wer war der erste, wer war der letzte Gefallene, wo starben Brüder, aus welchem Haus in Reintal zogen sie in den Krieg, waren sie verheiratet, hatten sie Kinder, wo waren sie im Kriegseinsatz, usw. usw., alles Fragen, zu denen wir versuchten, eine Antwort zu finden.

Die Quellen für unsere Nachforschungen waren vielseitig, viel Auskunft gaben die für den 2. Weltkrieg oft vorhandenen Sterbebilder oder aber auch die Pfarrbücher. Weitere Informationen holten wir bei Archiven in Deutschland und dem gemeinnützigen Verein „Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge“ ein. Informationen, die von diesem Verein „Volksbund" stammen, haben wir zwecks besserer Übersicht in der Publikation **in blauer Schrift** dargestellt. Bei dem **in roter Schrift** Geschriebenen haben wir uns bemüht, die derzeitigen Namen der Orte und Länder, die damals genannt wurden, zu finden. Für den 1. Weltkrieg war das Kriegsarchiv in Wien mit seinen Beständen eine gute Auskunftsquelle.

Weiters erhielten wir auch Informationen, Briefe, Bilder, Berichte und vieles mehr von den Familien der Soldaten und der Bevölkerung. Dafür möchten wir uns herzlich bedanken.

Reintal, im November 2022

Gerhard Wimmer